



Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 21.03.2019

Neubau einer Mehrgenerationenwohnanlage im Riedpark - Vergabe der Landschaftsbauarbeiten –

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Landschaftsbauarbeiten an den günstigsten Bieter, die Fa. Marder aus Albbbruck zum Angebotspreis von brutto 219.106,01 € zu vergeben.

Vorstellung der Ausbauplanung für einen Teilabschnitt der Martin-Luther-Straße

Sämtliche Straßenbaumaßnahmen in der Jahn-, Kolping- und Martin-Luther-Straße wurden aus zwei Fördertöpfen bezuschusst: Zum einen erhielt die Gemeinde eine finanzielle Förderung aus dem Landessanierungsprogramm, sowie aus dem Ausgleichstock des Landes Baden-Württemberg.

Die Straßenbaumaßnahmen in der Jahn- und Kolpingstraße sind sehr weit fortgeschritten, dass die entsprechenden Zuschüsse abgerufen werden können.

Für den Teilbereich der Martin-Luther-Straße sind bisher aber noch keine Kosten angefallen. Um Zuschüsse in Höhe von 60 % der Straßenbaukosten nicht verfallen zu lassen, möchte die Verwaltung im direkten Anschluss an die Arbeiten in der Kolpingstraße auf der Basis der in der öffentlichen Ausschreibung entstandenen Angebots der Fa. Staller, Grafenhausen, Anschlussarbeiten für einen ca. 320 Meter langen Teilbereich der Martin-Luther-Straße von der Höhe Wichernstraße aus bis zur Einmündung in die Bundesstraße vergeben. Die Grundzüge der Planung sind identisch mit der Planungskonzeption in der Kolpingstraße.

Geplant ist die Sanierung einer Straßenbereichsfläche von 3.100 m², davon Pflasterarbeiten auf einer Fläche von insgesamt 1.000 m², sowie der Austausch der Wasserleitung sowie des Abwasserkanals.

Die anteilig auf den Straßenbau anfallenden Kosten der Sanierungsmaßnahme werden auf 493.850,00 EUR kalkuliert. Herr Ernst Kaiser vom beauftragten Planungsbüro war in der Sitzung anwesend und stellte dem Gremium den Bauentwurf vor.

Der Gemeinderat stimmte dem vorgelegten Bauentwurf einstimmig zu und beauftragt die Verwaltung die für die Umsetzung der Straßenbaumaßnahme notwendigen Schritte in die Wege zu leiten.

Sanierungsmaßnahmen an der Schule am Hochrhein - Vergabe der Planungsleistungen –

Das zu renovierende Schulgebäude wurde im Jahr 1976 erbaut und ist inzwischen über 42 Jahre alt. Ein Großteil der Fenster, die noch aus dieser Zeit stammen und in den letzten Jahren noch nicht mit Hilfe von Förderprogrammen bereits erneuert wurden, sind undicht und müssen dringend ersetzt werden. Große Teile der Elektroinstallationen entsprechen nicht mehr den technischen Vorschriften und müssen ebenfalls erneuert werden. An einigen Stellen ist das Flachdach undicht und bedarf einer neuen Dachhaut. Energetisch sind große Teile des Gebäudes Stand 1976 und daher sind die Räume im Sommer schnell aufgeheizt und im Winter oft zu kühl und nur mit übermäßigem Aufwand zu beheizen (extrem viele Kältebrücken).

Folgende Maßnahmen sind geplant:

Austausch von Fensterflächen durch Holz-Alu- bzw. Alu-Fenster im Innenhof und im südlichen Teil des Altbaus, Einbau eines Wärmedämmverbundsystems mit neuem Außenputz im südlichen Teil des Altbaus, Dachabdichtungsmaßnahmen, Sanierung der Elektroinstallation und Lautsprecheranlage im ganzen Altbau, Austausch aller Waschbecken in den Klassenzimmern und Malerarbeiten in allen Klassenzimmern und Fluren.

Ein Großteil der Maßnahmen sollen in den Sommerferien 2019 umgesetzt werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das Architekturbüro Binkert Jäger Architekten aus Lauchringen mit der Objektplanung zu beauftragen.

Sanierungsmaßnahmen an der Schule am Hochrhein - Vergabe der Außenputzarbeiten –

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Außenputzarbeiten an den günstigsten Bieter, die Fa. Würth aus Wutöschingen zum Angebotspreis von brutto 133.059,85 € zu vergeben.

Sanierungsmaßnahmen an der Schule am Hochrhein - Vergabe der Außenputzarbeiten –

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Außenputzarbeiten an den günstigsten Bieter, die Fa. Würth aus Wutöschingen zum Angebotspreis von brutto 133.059,85 € zu vergeben.

Sanierungsmaßnahmen an der Schule am Hochrhein - Vergabe der Metallbauarbeiten –

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Metallbauarbeiten an den günstigsten Bieter, die Fa. Münch aus Brigachtal zum Angebotspreis von brutto 267.662,30 € zu vergeben.

Flachdachsanieierung am Rathaus Lauchringen - Vorstellung der Maßnahme und Vergabe der Planungsleistungen –

Der Gemeinderat nahm die vorgestellte Sanierungsmaßnahme zur Kenntnis, beschloss einstimmig deren bauliche Umsetzung und beauftragte des Architekturbüro Jörg Kaiser mit der Objektplanung.

Festlegung der Mietpreise für die Wohnungen im Mehrgenerationenhaus im Riedpark

Die Gemeinde Lauchringen baut derzeit in der Mehrgenerationenanlage im Riedpark 15 Wohnungen, die mit einem Zuschuss aus dem Landeswohnbauprogramm des Landes aus dem Jahr 2017 gefördert werden.

Die Wohnungen sollen ab Sommer 2019 vermietet werden und dazu sollte der Gemeinderat den Mietpreis festsetzen.

Die sozial geförderten Mieten in der Mehrgenerationenanlage im Riedpark wurde vom Gemeinderat auf 6,70 Euro je qm Wohnfläche festgelegt.

Kooperationsvertrag über die Errichtung und den Betrieb einer anbietergestützten ambulant betreuten Wohnanlage im Anwesen "Bertold-Schmidt-Platz 7"

Die Fertigstellung des Anwesens „Bertold-Schmidt-Platz 7“ ist bis August/September 2019 geplant, womit die anbietergestützte ambulant betreute Wohnanlage (Wohnanlage) im 1. Obergeschoß in Betrieb gehen kann. Die Wohnanlage soll vom Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenbezirks Hochrhein mit Sitz in Waldshut-Tiengen (Diakonie) betrieben werden. In welcher Form diese Liegenschaft vom Betreiber genutzt werden kann, welche Aufgaben die Gemeinde bzw. die Diakonie übernimmt, wem welche Einnahmen aus dem Betrieb zufließen und wer welche Kosten zu tragen hat, soll in einem Kooperationsvertrag festgeschrieben werden. Seitens der